



## TAGUNGSORT

Fraunhofer ICT, Pfinztal

## TERMINE

Kurzfassungen bis 16. November 2018  
Nachricht an die Autoren Anfang Dezember 2018  
Druckfertige Manuskripte 16. Januar 2019  
Das Programm erscheint voraussichtlich im Januar 2019.

## PRÄSENTATION

Beiträge können als Vortrag oder Poster präsentiert werden.  
Bitte reichen Sie eine auf 300 Worte begrenzte Kurzfassung  
zusammen mit dem genauen Titel, den Namen und der voll-  
ständigen Adresse der Autoren ein. Fügen Sie der Kurzfassung  
5 Stichworte bei. Die Beiträge werden in einem Tagungsband,  
der zum Symposiumsbeginn erscheint, veröffentlicht.

## TEILNAHMEGEBÜHR

- 480,- € zzgl. MWSt.
- Hochschulangehörige und öffentl. Dienst: 380,- € zzgl. MWSt.

In der Teilnahmegebühr sind der Tagungsband, das Mittagessen,  
die Pausengetränke und der Badische Abend enthalten.

## SYMPOSIUM-MANAGEMENT

Technische Hochschule Nürnberg

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel

Fakultät Verfahrenstechnik und Fraunhofer Forschungsgruppe

»Partikeltechnologie und Rohstoffinnovationen« FPR

Wassertorstr. 10, 90489 Nürnberg

Telefon 0911 5880-1471

Fax 0911 5880-5475

Mail [ulrich.teipel@th-nuernberg.de](mailto:ulrich.teipel@th-nuernberg.de)

Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT

Karola Kneule

Joseph-von-Fraunhofer Straße 7

76327 Pfinztal

Telefon 0721 4640-123

Fax 0721 4640-442

Mail [karola.kneule@ict.fraunhofer.de](mailto:karola.kneule@ict.fraunhofer.de)





Der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist eine der wesentlichen Aufgaben der Zukunft. Verfügbarkeitsengpässe und volatile Rohstoffpreise erfordern deutliche Innovationen im Rohstoffbereich und machen die notwendigen Verfahren zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor. Ein wesentliches Ziel muss sein, die Ressourceneffizienz deutlich zu steigern und die Wertschöpfung der daraus hergestellten Produkte aber auch der Vorprodukte zu optimieren.

Auf dem Symposium sollen Maßnahmen zur Ressourceneffizienz und branchen- und materialabhängige Strategien und Technologien vorgestellt und diskutiert werden. Neben den Rohstoffen für die Eisen- und Stahlproduktion sowie den Nichteisenmetallen bilden vor allem die Industriemineralien Kali- und Steinsalze und die Steine und Erden einen Schwerpunkt. Dabei stehen Maßnahmen zur Rohstoffsicherung, Recycling und Sekundärrohstoffe, neue Aufbereitungstechnologien und Umweltschutzmaßnahmen im Fokus. Das Symposium soll insbesondere zum wissenschaftlich-technischen Austausch rund um das Thema Rohstoffeffizienz und Ressourcenoptimierung beitragen und Personen aus der Industrie, der Politik und Gesellschaft, aus Forschung und Entwicklung und der Anwendung rund um die »Rohstoffe« zusammenbringen. Es stellt eine Kommunikations- und Diskussionsplattform für Partner aus den verschiedensten Rohstoffbereichen dar. Technologietrends sollen ebenso wie eingeführte Technologien, Fördermöglichkeiten und wirtschaftliche Perspektiven für innovative Produkte oder Prozesse vorgestellt und diskutiert werden.

## THEMENSCHWERPUNKTE

- Metallische Rohstoffe
  - Seltene Erden
  - Industriemineralien (Kali und Steinsalze)
  - Mineralische Rohstoffe
  - Baurohstoffe, Steine und Erden
  - Rohstoffe für die Papierindustrie
  - Nachwachsende Rohstoffe
  - Biogene Rohstoffe
  - Sekundärrohstoffe (Recycling)
- 
- Aufbereitungstechnologien
  - Zerkleinerungstechnik
  - Recycling- und Trenntechnik
  - Umweltschutz, Klärschlamm
  - Identifizierungstechnologien
  - Prozessintensivierung
- 
- Ressourceneffiziente Produktion
  - Ressourcenoptimierung, Produktverantwortung
  - Rohstoffsicherung, Nachhaltigkeitsentwicklungen
  - Entwicklung der Rohstoffmärkte

## LEITUNG DES SYMPOSIUMS

**Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel**

Technische Hochschule Nürnberg und Fraunhofer ICT

**Rainer Schweppe**

Umwelt Engineering, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT

## SCHIRMHERRSCHAFT

**Minister Franz Untersteller MdL**

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg

## PROGRAMMAUSSCHUSS

**Martin Bertau**

Technische Universität  
Bergakademie Freiberg

**Rüdiger Deike**

Universität Duisburg-Essen

**Christina Dornack**

Technische Universität Dresden

**Martin Faulstich**

Technische Universität Clausthal

**Ansgar Fendel**

Remondis, Lünen

**Helmut Flachberger**

Montanuniversität Leoben

**Matthias Franke**

Fraunhofer UMSICHT,  
Sulzbach-Rosenberg

**Carsten Gellermann**

Fraunhofer IWKS, Alzenau

**Daniel Goldmann**

Technische Universität Clausthal

**Jens Gutzmer**

Helmholtz-Institut für  
Ressourcentechnologie, Freiberg

**Kerstin Kuchta**

Technische Universität  
Hamburg-Harburg

**Mario Mocker**

Ostbayerische TH Amberg-Weiden

**Katrin Ostertag**

Fraunhofer ISI, Karlsruhe

**Peter Pluschke**

Umweltreferat, Stadt Nürnberg

**Thomas Pretz**

RWTH Aachen

**Armin Reller**

Wissenschaftszentrum Umwelt,  
Universität Augsburg

**Wolfgang Rommel**

Hochschule Augsburg und  
bifa Umweltinstitut GmbH

**Robert Schmidt**

Industrie- und Handelskammer IHK,  
Nürnberg

**Volker Steinbach**

Bundesanstalt für Geowissenschaften  
und Rohstoffe BGR, Hannover

**Axel Tuma**

Universität Augsburg

IN KOOPERATION  
MIT

